

LIGA DER FREIEN WOHLFAHRTSPFLEGE
Tornowstraße 48, 14473 Potsdam

Ministerium für Bildung, Jugend und Sport
des Landes Brandenburg
Herrn Volker-Gerd Westphal
Heinrich-Mann-Allee 107
14473 Potsdam

Potsdam, 03.05.2024

Stellungnahme zur Implementierung des Sprachscreenings für das Vorschulalter im Rahmen der Sprachstandfeststellung in den Kindertagesstätten des Landes Brandenburg

Sehr geehrte Herr Westphal,

wir bedanken uns für die mit Ihrem Schreiben vom 9. April 2024 eröffnete Möglichkeit, sich zur Einführung des neuen Instruments zur Sprachstandfeststellung „Sprachscreening für das Vorschulalter“ (SSV) äußern zu können.

Grundsätzlich teilen wir die von Ihnen vorgebrachten Gründe, um den „Kindersprachtest für das Vorschulalter“ (KISTE) gegen ein zeitgemäßes, nach wissenschaftlichen Kriterien evaluiertes und zeitlich ressourcensparenderes Verfahren zu ersetzen. Im Gutachten der pädquis Stiftung wurden verschiedene Beobachtungs- und Screening-Verfahren nach insgesamt 28 Kriterien untersucht. Der BASIK-Bogen erfüllt 22 Kriterien (1. Platz), SSV liegt mit 11 Kriterien im Mittelfeld. Das Instrument SSV ist eine Kurzform des SETK 3-5. SSV ist normiert und empirisch geprüft, es erfüllt aus Sicht des MBSJ relevante Kriterien wie sprachbezogene Kompetenzbereiche, Objektivität, Reliabilität, Validität, Normierung, Praktikabilität, Qualifizierung der Fachkraft, Mehrsprachigkeit und der Ableitung geeigneter Fördermaßnahmen.

Inwieweit das Screening tatsächlich ausreicht, um alle Kinder mit zusätzlichem Sprachförderbedarf zu erkennen und zu ermitteln, sollte die Praxis zeigen. Um bei einigen Kindern detailliert ermitteln zu können, in welchen sprachlichen Bereichen sie Förderbedarf haben, müssen punktuell zusätzliche Verfahren (z. B. BASIK) angewendet werden.

Die Übergangszeit von drei Jahren ist aus unserer Sicht ebenfalls angezeigt, aufgrund der hohen Anzahl an neu zu schulenden Fachkräften jedoch auch nicht in einem signifikant kürzeren Zeitraum zu bewerkstelligen. Nach unseren Schätzungen dürfte es sich um mindestens 1.800 Personen aus den insgesamt 993 Kindertagesstätten in Trägerschaft der freien Jugendhilfe handeln.

Federführender Verband 2024/2025
Der Paritätische,
Landesverband Brandenburg e.V.

Tornowstraße 48
14473 Potsdam

Telefon 0331 - 284 97 63
Mobil 0176 - 324 990 97
E-Mail info@liga-brandenburg.de
Web www.liga-brandenburg.de



Zwar liegt die primäre Schulung der Fachkräfte der kompensatorischen Sprachförderung auf der Hand, für dringend angeraten halten wir jedoch die Fortbildung von mindestens zwei pädagogischen Fachkräften je Einrichtung. Nur auf diese Weise kann ein Mindestmaß an Kontinuität im Verfahren gewährleistet werden, sodass auch bei einem (längeren) Ausfall der geschulten Fachkraft eine hausinterne Vertretung zur Verfügung steht und/oder bei großen Einrichtungen ein Screening aller Kinder in einem überschaubaren Zeitraum überhaupt zu bewerkstelligen ist. Vor dem Hintergrund des Arbeitsaufwandes regen wir zudem an, die verpflichtende Sprachstandfeststellung bereits zwei Jahre vor der Einschulung durchzuführen bzw. zu beginnen – so wie bereits auf dem entsprechenden Fachtag im Jahr 2023 diskutiert – und nicht erst im Jahr vor der Einschulung.

Vor diesem Hintergrund bitten wir mit Nachdruck darum, in den Planungen der Fortbildungsangebote tatsächlich genügend Kapazitäten zu schaffen, deren Erreichbarkeit ebenso aus den ländlichen Regionen, bzw. der Fläche Brandenburgs sichergestellt ist.

Weiterhin darf nicht vergessen werden, dass die ebenfalls anstehenden (Groß-)Projekte, so etwa die Implementierung des Bildungsplans, erhebliche personelle Ressourcen in den Einrichtungen binden und Fortbildungsbedarfe in signifikantem Umfang nach sich ziehen werden. Die Fortbildungsangebote müssen zeitlich und planerisch daher optimal aufeinander abgestimmt werden, damit sowohl eine Teilnahme seitens der Fachkräfte als auch die inhaltliche Verzahnung sichergestellt ist.

Für Rückfragen stehen wir jederzeit zur Verfügung.

Mit freundlichen Grüßen



Andreas Kaczynski
LIGA-Vorsitzender
Der Paritätische, Landesverband Brandenburg e.V.